

Landratsamt

Aufschüttungen (Auffüllungen) im Außenbereich
gem. § 17 Abs. 3 BNatSchG iVm. § 19 Abs. 1 Ziffer 2 NatSchG BW
 Genehmigungsantrag (Juni 2020)

**Landwirtschaft und
Naturschutz**
 Telefon 07031-663 2330
 Telefax 07031-663 2338
 landwirtschaft-
 naturschutz@lrabb.de

ANTRAGSTELLER

Name, Vorname	Telefon
Anschrift	E-Mail

BEWIRTSCHAFTER

Name, Vorname	Telefon
Anschrift	E-Mail

AUSFÜHRENDER UNTERNEHMER

Firma	Telefon
Anschrift	E-Mail

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in einfacher Ausfertigung beigelegt (bitte ankreuzen, ergänzen und/ oder streichen)

- Übersichtsplan mit Kennzeichnung der Auftragsfläche(n) (Maßstab 1:25.000) mit An- und Abfahrtskizze
- Lageplan Auftragsfläche (n) (Maßstab 1:2.500)
- Bodenschätzkarte/Katasterauszug
- Geländeschnitt mit Höhenangaben vor/nach dem Bodenauftrag
- Bodengutachten/Baugrunduntersuchung/Bodenkundliche Stellungnahme
- Ausführungskonzept (u.a. bodenkundliche Baubegleitung/Nachsorge)
- Naturschutzfachliche Stellungnahme/ Artenschutzgutachten (Feldvogelbrutarten)
-

Gerne können Sie die Unterlagen auch digital an landwirtschaft-naturschutz@lrabb.de senden!



AUFTRAGSFLÄCHEN

Gemarkung	Gewinn	Flst. Nr.	Umfang der Maßnahme		
			Fläche (m ²)	Auffüllhöhe (cm)	Volumen (m ³)

ANGABEN ZUR AUFTRAGSFLÄCHE

Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden)
Bodengüte (Bodenschätzungsergebnis)
Ausgangsgestein des Bodens (z.B. Löß, Sandstein)
Steingehalt <input type="checkbox"/> steinfrei <input type="checkbox"/> gering (bis 10 Vol.-%) <input type="checkbox"/> mittel (10-30 Vol.-%) <input type="checkbox"/> hoch (größer 30 Vol.-%)
Derzeitige Nutzung (z.B. Acker, Grünland, Ödland)
Wurde das Gelände in der Vergangenheit bereits aufgefüllt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Besteht ein Verdacht auf Kontamination des anstehenden Bodens mit Schadstoffen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

ANGABEN ZUR ENTNAHMEFLÄCHE (Auffüllmaterial)

Herkunft (Gemeinde, Gemarkung, Straße, Haus-Nr., Gewinn, Flst.-Nr.)
Bodenart (z.B. Sand, Lehm, Ton bzw. Moorboden)
Ausgangsgestein des Bodens (z.B. Löß, Sandstein)
Steingehalt <input type="checkbox"/> steinfrei <input type="checkbox"/> gering (bis 10 Vol.-%) <input type="checkbox"/> mittel (10-30 Vol.-%) <input type="checkbox"/> hoch (größer 30 Vol.-%)
Material <input type="checkbox"/> Oberboden (0-30 cm) <input type="checkbox"/> Unterboden (30-100 cm) <input type="checkbox"/> Unterboden (> 100 cm)
Ist die Entnahmefläche vernässt (Nassbleichung, Rostfleckigkeit, hoch anstehendes Grundwasser, Stauwasser)? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein
Der Boden ist frei von groben Steinen (größer 20 cm), Felsaufbruch, Abfällen, Bauschutt und Straßenaufbruch (z.B. Schotter, Bitumenreste) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Derzeitige Nutzung (Acker, Grünland, Ödland)
Wurde das Gelände in der Vergangenheit bereits aufgefüllt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Besteht ein Verdacht auf Kontamination des anstehenden Bodens mit Schadstoffen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

AUSFÜHRUNG DER MAßNAHME

Voraussichtlicher Beginn:	Voraussichtliches Ende:
---------------------------	-------------------------

Erklärung: Der Antragsteller hat vom Merkblatt Kenntnis genommen und verpflichtet sich, mit der geplanten Maßnahme erst nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigung zu beginnen.
 Er verpflichtet sich darüber hinaus zur Kostenübernahme ggf. angeordneter Bodenanalysen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Anlage 1 STELLUNGNAHME STADT/GEMEINDE

Bezüglich der Ausführung der umseitig genannten Maßnahme bestehen <input type="checkbox"/> keine Bedenken. <input type="checkbox"/> folgende Bedenken:		
Bedingungen und Auflagen:		
Eine Nachbaranhörung ist immer durchzuführen, wenn Betroffenheit besteht. Im Rahmen einer Anhörung der Eigentümer angrenzender Grundstücke werden. <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Einwendungen erhoben:		

Ort, Datum

Stempel

Unterschrift

Bearbeitungsvermerke der Unteren Naturschutzbehörde

Datum

Sachbearbeiter

**Anlage 2
ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMERS**

Hiermit gebe ich als Grundstückseigentümer die Zustimmung für die beantragte Bodenverbesserungsmaßnahme.

Ich habe den Genehmigungsantrag (3 Seiten) zur Kenntnis genommen und durchgelesen.

Anschrift des Pächters

Anschrift des Eigentümers:

Auffüllungsgrundstück (Gemarkung, Gewinn, Flurstücksnummer):

Ort, Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers